

Inhalt

Vorwort	13
----------------------	-----------

TEIL 1 Einführung

■ KAPITEL 1 Was ist Makroökonomik?	23
1.1 Worum geht es in der Makroökonomik?	23
1.2 Gibt es auch eine Definition?	26
1.3 Der Unterschied zwischen Makroökonomik und Mikroökonomik	28
1.4 Steckt die Makroökonomik in der Krise?	29
■ KAPITEL 2 Die Ausdrucksweise der Makroökonomik: Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	33
2.1 Was messen Makroökonomen?	33
2.2 Wie messen Makroökonomen die Produktion?	34
2.3 Produktion als Wertschöpfung	38
2.4 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	39
2.5 Wie groß sind moderne Volkswirtschaften?	46
2.6 Gesamtproduktion und gesamtes Glück	49

TEIL 2 Wirtschaftswachstum und die Angebotsseite

■ KAPITEL 3 Der Wohlstand der Nationen: Die Angebotsseite .	61
3.1 Die Bedeutung des Wirtschaftswachstums	61
3.2 Die Auswirkungen langfristigen Wachstums	65
3.3 Eine Erklärung der Einkommensunterschiede zwischen den Ländern	71

3.4	Die Produktionsfunktion und der Faktoreinsatz	72
3.5	Wachstumsrechnung	77
3.6	Wachstumsrechnung: Eine Anwendung	80
■	KAPITEL 4 Kapitalbildung und Wirtschaftswachstum	85
4.1	Kapitalbildung und Produktionswachstum	85
4.2	Ersparnisse, Investitionen und Zinssätze	88
4.3	Wieso arme Länder zu den reichen aufschließen	91
4.4	Die wachsende Bedeutung der Gesamtfaktorproduktivität	94
4.5	Das Ende des Wachstums durch Kapitalbildung	96
4.6	Wozu sparen?	100
4.7	Wie viel sollte ein Land investieren?	102
4.8	China: ein besonders großer Tiger	106
■	KAPITEL 5 Gesamtfaktorproduktivität, Humankapital und Technik	114
5.1	Die Rolle der Gesamtfaktorproduktivität	114
5.2	Humankapital und Wirtschaftswachstum	116
5.3	Gesamtfaktorproduktivität	121
5.4	Die Bedeutung des technischen Fortschritts	129
5.5	Knappe Ressourcen und die Produktionsfunktion	131
■	KAPITEL 6 Endogenes Wachstum und Konvergenz	136
6.1	Endogenes Wachstum	136
6.2	Armutsfallen	141
6.3	Konvergenz oder Divergenz?	143
6.4	Bestimmungsfaktoren des stabilen Zustands	147
6.5	Warum ist Afrika so arm?	151
6.6	Der Fluch natürlicher Ressourcen	157
6.7	Bewirkt Entwicklungshilfe etwas?	159
■	KAPITEL 7 Arbeitslosigkeit und der Arbeitsmarkt	165
7.1	Daten zum Arbeitsmarkt	165
7.2	Ein langfristiges Modell für den Arbeitsmarkt	168
7.3	Die natürliche Arbeitslosenquote	171

7.4	Eine Untersuchung im Diagramm	173
7.5	Bestimmungsfaktoren der natürlichen Arbeitslosenquote.....	174
7.6	Was senkt die Arbeitslosigkeit?	181
7.7	Die natürliche Arbeitslosenquote – ein Bewegungsansatz.....	183
7.8	Arbeitsmarktreformen.....	189
■	KAPITEL 8 Internationaler Handel	194
8.1	Muster im Welthandel.....	194
8.2	Komparativer Vorteil: Wie Länder einen Nutzen aus dem Handel ziehen.....	197
8.3	Das Austauschverhältnis	203
8.4	Mit welchen Gütern werden Länder Handel treiben?.....	208
8.5	Verteilungswirkung des Handels	214
8.6	Wettbewerbsfähigkeit	216
8.7	Strategische Handelstheorie	218
8.8	Wirtschaftspolitik und Eigennutz	222
■	KAPITEL 9 Globalisierung.....	226
9.1	Globalisierung: Eine Langzeitbetrachtung	226
9.2	Die Vorteile der Liberalisierung des Handels	232
9.3	Ausländische Direktinvestitionen und multinationale Unternehmen....	240
9.4	Zuwanderungen.....	243
9.5	Probleme der Globalisierung	245
9.6	Die Welthandelsorganisation und die Zukunft der Handelsliberalisierung.....	249

TEIL 3 Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik

■	KAPITEL 10 Konsum und Investitionen.....	255
10.1	Die Bedeutung des Konsums	255
10.2	Das grundlegende Keynesianische Konsummodell	257
10.3	Das Modell des permanenten Einkommens.....	260
10.4	Noch ein Blick auf die Bedeutung des laufenden Einkommens	268

10.5	Der Einfluss der Zinssätze.....	272
10.6	Die Rolle von Vermögen und Kapitalerträgen	274
10.7	Demografische Einflüsse im Lebenszyklus-Modell.....	276
10.8	Investitionen und der Kapitalstock	278
10.9	Der optimale Kapitalstock	279
10.10	Das sinkende Grenzprodukt des Kapitals.....	282
10.11	Investitionen und der Aktienmarkt.....	285
10.12	Cash Flow und Investitionen.....	288
10.13	Die IS-Kurve	289
■ KAPITEL 11 Konjunkturzyklen		299
11.1	Was ist ein Konjunkturzyklus?.....	299
11.2	Messung der Konjunkturzyklen	302
11.3	Charakterisierung von Konjunkturzyklen.....	305
11.4	Konjunkturzyklen als Gesamtfluktuation	307
11.5	Haben sich die Konjunkturzyklen verändert?.....	311
11.6	Sind Konjunkturzyklen schlimm?	312
11.7	Das Frisch-Slutsky-Paradigma	316
11.8	Gesamtnachfrage und Gesamtangebot.....	323
■ KAPITEL 12 Geld und Preise		336
12.1	Steigende Preise.....	336
12.2	Das Messen der Inflationsrate	340
12.3	Die Kosten der Inflation und die Gefahren einer Deflation	344
12.4	Die Natur des Geldes	352
12.5	Die Geldmenge	355
12.6	Die Geldschöpfung der Banken: Der Geldschöpfungsmultiplikator	357
12.7	Seigniorage und Inflationssteuer: wie der Staat aus Geld noch mehr Geld macht	360
12.8	Hyperinflation.....	362
12.9	Der Monetarismus und die Quantitätstheorie des Geldes.....	364

■ KAPITEL 13 Geldpolitik	373
13.1 Der Einfluss der Zentralbanken	373
13.2 Die Geldpolitik und die LM-Kurve	376
13.3 Welches sind die Ziele der Geldpolitik?	381
13.4 Welches Zwischenziel sollten Zentralbanken verwenden?	382
13.5 Geldmengensteuerung	383
13.6 Wechselkursziele	388
13.7 Inflationssteuerung	388
13.8 Das Instrumentarium der Geldpolitik	390
13.9 Steuerung der Geldmenge oder der Zinssätze?	393
13.10 Auswirkungen der Geldpolitik auf die Wirtschaft: Der Transmissionsmechanismus	394
13.11 Geldpolitik in der Praxis	397
13.12 Mengenlockerung	400
■ KAPITEL 14 Fiskalpolitik und die Rolle des Staates	406
14.1 Staatsausgaben	406
14.2 Gründe für die Rolle des Staates und das Versagen der unsichtbaren Hand	410
14.3 Besteuerung und Verzerrungen	414
14.4 Haushaltsdefizite und Steuern	421
14.5 Optimale Budgetdefizite	423
■ KAPITEL 15 Stabilitätspolitik	429
15.1 Produktionsschwankungen und die Instrumente gesamtwirtschaftlicher Maßnahmen	429
15.2 Allgemeine Argumente gegen die Stabilitätspolitik	433
15.3 Zielkonflikte zwischen Inflation und Produktion	439
15.4 Die Phillips-Kurve und sich ändernde Erwartungen	444
15.5 Glaubwürdigkeit der Maßnahmen: Gute Nachrichten bezüglich sich ändernder Erwartungen	446
15.6 Zeitliche Inkonsistenz	449
15.7 Regeln oder Ermessensfreiheit	454

TEIL 4 Kapitalmärkte und der Finanzsektor

■ KAPITEL 16 Finanzmärkte: Aktien und Anleihen	463
16.1 Der Finanzsektor: ein Überblick.....	463
16.2 Anleihen und Aktien.....	466
- 16.3 Aktienmärkte im internationalen Vergleich.....	467
16.4 Die Bestimmung der Aktienkurse.....	470
16.5 Unvorhersehbare Aktienkursentwicklung	473
16.6 Risiko, Aktienkurse und Überrendite	475
16.7 Lassen sich Aktienkurse vorhersagen?	478
16.8 Spekulation oder Orientierung an grundlegenden Daten?	480
16.9 Spekulationsblasen.....	482
16.10 Was ist eine Anleihe?.....	483
16.11 Kurse, Erträge und Zinssätze	485
16.12 Die Inflation und der Anleihenmarkt.....	490
16.13 Geldpolitische Maßnahmen und die Ertragskurve	491
■ KAPITEL 17 Der Bankensektor	501
17.1 Die Rolle der Banken.....	501
17.2 Probleme auf Bankenmärkten	507
17.3 Bankenrisiken.....	515
17.4 Kreditklemmen.....	520
■ KAPITEL 18 Staatsverschuldung und Staatsbankrott.....	525
18.1 Staatsverschuldung und Haushaltsdefizite.....	525
18.2 Haushaltsdefizite und der Konjunkturzyklus.....	527
18.3 Langfristige Tragbarkeit.....	530
18.4 Intertemporale Budgetrestriktion.....	533
18.5 Staatsbankrott.....	536
18.6 Kreditausfallrisiken und Ratingagenturen.....	541
18.7 Schuldenerlass.....	544

TEIL 5 Wechselkurse und die weltweiten Kapitalmärkte

■ KAPITEL 19 Die Bestimmung des Wechselkurses:	
Der reale Wechselkurs	551
19.1 Arten von Wechselkursen.....	552
19.2 Gesetz des einheitlichen Preises.....	555
19.3 Die Kaufkraftparität (PPP).....	560
19.4 Die Zahlungsbilanz.....	566
19.5 Welche Länder sind wohlhabend und welche nicht?	571
19.6 Leistungs- und Kapitalbilanz und der reale Wechselkurs.....	572
■ KAPITEL 20 Die Bestimmung des Wechselkurses:	
Nominale Wechselkurse und Kapitalmärkte	583
20.1 Die Bedeutung der Kapitalmärkte.....	584
20.2 Gedeckte Zinsparität	585
20.3 Ungedeckte Zinsparität	587
20.4 Bestimmung des Wechselkurses mithilfe der ungedeckten Zinsparität.....	589
20.5 Die Rolle der Erwartungen	593
20.6 Lässt sich das Gesetz der ungedeckten Zinsparität mit der Realität vereinbaren?.....	596
20.7 Einführung risikoscheuer Anleger	598
20.8 Wie funktionieren Devisenmärkte wirklich?.....	600
20.9 Weltweite Kapitalmärkte.....	602
20.10 Heimatmarktneigung.....	606
■ KAPITEL 21 Währungskrisen und Wechselkurssysteme.....	612
21.1 Währungskrisen.....	612
21.2 Modelle der ersten Generation.....	614
21.3 Modelle der zweiten Generation und die Krise des Europäischen Wechselkurssystems (EWS).....	615
21.4 Kombinierte Banken- und Währungskrisen	619
21.5 Wechselkursinterventionen	622
21.6 Staatsfonds	624
21.7 Die Rolle des Internationalen Währungsfonds.....	625
21.8 Kapitalbilanzliberalisierung.....	629

21.9 Wechselkurssysteme.....	631
21.10 Währungsämter.....	638
21.11 Währungsunionen.....	639
Glossar.....	645
Anmerkungen.....	678
Akronyme.....	685
Stichwortverzeichnis.....	687